

Parkplatz-Beschwerden erledigt

Gemeinderat Ingenbohl, Bezirk Schwyz und IG Föhnhafen sind sich einig geworden

Gütliche Lösung in der Brunner Parkplatz-Frage. Die Bootbesitzer im Föhnhafen können eine Dauerkarte lösen, damit sind alle zufrieden.

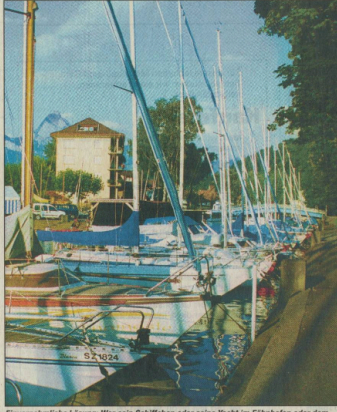
● VON JOSIAS CLAWADTSCHER

Im letzten Frühjahr hat der Gemeinderat Ingenbohl zum Angriff auf die Laternenanlagen geblasen. Das wilde Parkieren auf öffentlichem Grund hatte ein Ausmass angenommen, das nicht mehr toleriert werden konnte. Es war zudem ungerecht gegenüber jenen Autobesitzern, die eigene Garagen und Abstellplätze erstellt oder gemietet hatten.

Im Mai 1999 hat eine Arbeitsgruppe der Gemeinde mit der Konzernarbeit begonnen. An den bisherigen Parkplätzen mit blauer Zone oder Parkgebühren wurde nichts geändert, das ganze übrige Gemeindegebiet wurde aber mit einer Zeitlimite belegt. Wer mehr als drei Stunden parkieren will, der sollte künftig eine Monatskarte für 50 Franken lösen.

Zwei Einsprachen

Dieses neue Parkplatz-Regime ist ordnungsgemäss im Amtsblatt ausgeschrieben worden. Innerhalb der gesetzten Frist gingen zwei Einsprachen ein. Die Gemeindebehörde hat seither mit beiden Einsprechern Verhandlungen geführt und inzwischen auch gütliche Regelungen finden können.



Einvernehmliche Lösung: Wer sein Schiffchen oder seine Yacht im Föhnhafen oder dem Leewasser liegen hat, der kann künftig eine Parkier-Jahreskarte lösen.

Die erste Einsprache stammte vom Bezirk Schwyz. Er sorgte sich um die Parkplatzregelung auf seinem eigenen Territorium bei der Sporthalle Ingenbohl. Hier ist die Lösung so gefunden worden, dass der Bezirk als Hausherr selber für sein Areal eine Regelung findet.

Saisonkarte einführen

Die zweite Einsprache stammte von der Interessengemeinschaft Föhnhafen. Sie machte beim Regierungsrat geltend, dass mit dem Einbezug des Föhnhafens die Wassersportvereine und Bootbesitzer schlechter gestellt würden als andere Sportler, etwa bei den Schulanlagen oder dem Fussballplatz. Ganz von der Hand zu weisen war dieser Einwand nicht. Auch hier kam schliesslich im Verlauf des letzten Monats eine Einigung zu Stande. Dabei hat die Gemeinde den Vorschlag der IG übernommen. Er sieht vor, dass Bootbesitzer künftig die Möglichkeit haben, eine Saisonkarte zum Preis von 80 Franken zu lösen, die das Parkieren ohne Zeitbeschränkung im Föhnhafenareal gestattet. Der Tarif entspricht jenem, wie sie für Hotelgäste angewendet wird.

Wie IG-Präsident Urs Koller bestätigte, hat eine Kommission der Gemeinde inzwischen dieser Vereinbarung zugestimmt. Es fehlt noch die formelle Genehmigung des Gemeinderates. Die IG ihrerseits erklärt sich in diesem Vergleich bereit, ihre Beschwerde zurückzuziehen. Damit könnte das neue Parkplatzregime in Brunnen schon nächstens in Kraft treten.